

Presseerklärung des Sicherheitsrats zum Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)

NEW YORK, 30. Oktober 2024 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats hoben die entscheidende Rolle hervor, die dem Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) dabei zukommt, den palästinensischen Flüchtlingen durch grundlegende Bildungs-, Gesundheits- und Hilfeprogramme sowie durch Sozialdienste lebensrettende humanitäre Hilfe bereitzustellen und im besetzten palästinensischen Gebiet, in Jordanien, Libanon und der Arabischen Republik Syrien Nothilfe zu leisten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass das UNRWA auch weiterhin das Rückgrat aller humanitären Maßnahmen in Gaza bildet, und erklärten, dass keine Organisation die Kapazitäten und das Mandat des Hilfswerks zur Unterstützung palästinensischer Flüchtlinge und Zivilpersonen, die dringend lebensrettende humanitäre Hilfe benötigen, ersetzen kann.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats warnten eindringlich vor jeglichen Versuchen, die Tätigkeit und das Mandat des Hilfswerks zu beenden oder einzuschränken, in dem Bewusstsein, dass eine Unterbrechung oder Einstellung seiner Tätigkeit für Millionen palästinensische Flüchtlinge, die auf seine Dienste angewiesen sind, schwerwiegende humanitäre Folgen und auch Auswirkungen auf die Region hätte.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre tiefe Besorgnis über die von der israelischen Knesset verabschiedeten Gesetze. In dieser Hinsicht forderten sie die israelische Regierung mit Nachdruck auf, ihren internationalen Verpflichtungen nachzukommen.

